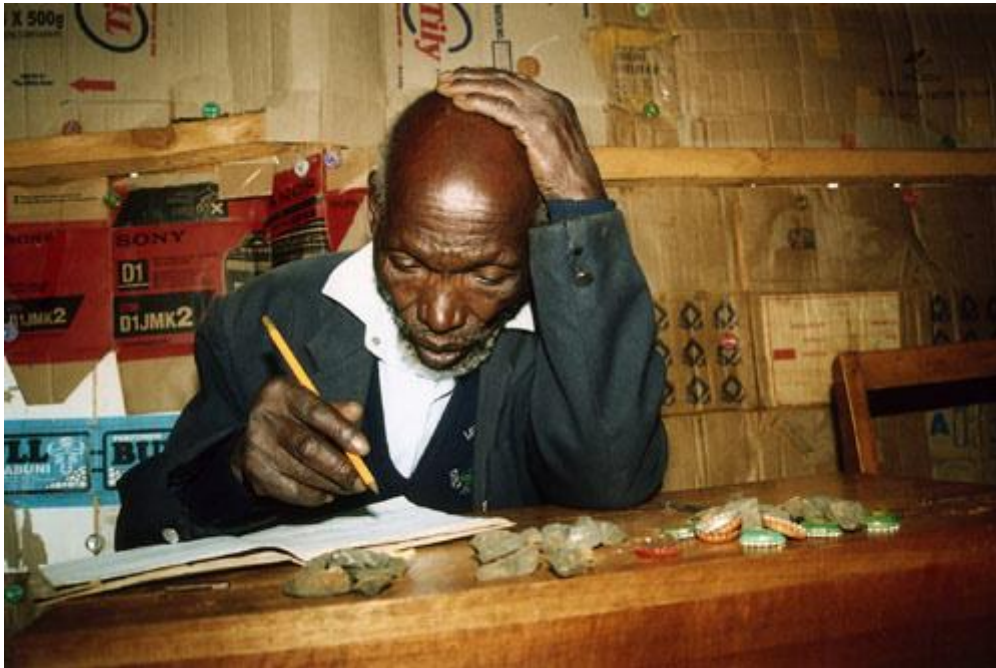


## Kimani Maruge

---



Kimani Maruge wuchs in den 1920er Jahren in Kenia auf. Er hatte als Kind nicht die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, daher war er bis ins hohe Alter Analphabet. In den 1950er Jahren beteiligte er sich am Mau-Mau-Aufstand und wurde von Vertretern der britischen Kolonialmacht gefoltert, hierbei wurde ein Trommelfell durchstochen.

Nachdem die kenianische Regierung im Jahr 2003 das Schulgeld für die achtjährigen Grundschulen abgeschafft hatte und jedem Bürger das Recht auf Schulbildung zusprach, meldete er sich 2004 im Alter von ca. 84 Jahren für die erste Klasse einer Grundschule in Eldoret an.

Er galt in Kenia als Botschafter für freie Bildung; als er 2005 vor der UNO-Vollversammlung auftrat, um für das Recht auf freie Bildung zu werben, berichteten Medien weltweit über ihn.

Eine deutsche Organisation spendete ihm ein individuell angepasstes Hörgerät. Nach Auskunft seiner Lehrer war Maruge ein sehr guter Schüler, mit Ausnahme des Sportunterrichts.

Im Zuge der Unruhen in Kenia 2007/2008 wurde Maruge aus seinem Haus vertrieben und lebte in einem Flüchtlingslager, von dem aus er weiterhin täglich zur Schule ging. Er zog dann nach Nairobi, wo er in einem Altenheim lebte und in die 6. Klasse einer Grundschule aufgenommen wurde.

Motivation für seinen Schulbesuch waren unter anderem sein Wunsch, in der Bibel lesen zu können, sowie sein Plan, ein Gymnasium zu besuchen und danach Veterinärmedizin zu studieren. Während er das Lesen rasch erlernte, blieben seine Studienpläne unerfüllt. Aufgrund seiner Erkrankung an Magenkrebs musste er seinen Schulbesuch im Januar 2009 als Siebtklässler abbrechen, er starb am 14. August 2009 in Nairobi.